

Detlev Ganten

* 28. 3. 1941 Lüneburg

Der Mediziner Detlev Ganten arbeitet in der Bluthochdruckforschung und über die molekulare Genetik von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. 1997/98 war Ganten Präsident der GDNÄ und referierte z. B. 1994 in Hamburg über *Die Genetik des Bluthochdrucks: Molekulare Analyse einer Volkskrankheit*.

Detlev Ganten studierte ab 1962 Medizin in Würzburg, Montpellier (Frankreich) und Tübingen und war an der chirurgischen Abteilung des französischen Krankenhauses in Marrakesch tätig. Das Studium schloss er 1968 mit der Promotion ab. Zwischen 1969 und 1973 hielt er sich für Forschungszwecke am Clinical Research Institute in Montreal auf und erwarb den Doctor of Philosophy (PhD) von der McGill University. 1975 erhielt Ganten einen Ruf an das Pharmakologische Institut der Universität Heidelberg und war anschließend ab 1992 Gründungsdirektor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in Berlin-Buch. Parallel dazu war Ganten bis 2004 Professor für Klinische Pharmakologie am Universitätsklinikum der FU Berlin. In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sich Ganten insbesondere mit dem hormonalen Renin-Angiotensin-System, das u. a. für die Erhöhung des Blutdrucks verantwortlich ist. Daneben forscht er zur Anwendung transgener Techniken im Bereich der Herz-Kreislauf-Regulation und zu den genetischen Ursachen von Bluthochdruck. Ganten ist Herausgeber des *Journal of Molecular Medicine* und des *Handbook of Experimental Pharmacology*.

Außerhalb der wissenschaftlichen und medizinischen Arbeit war Ganten von 1993 bis 1998 Mitglied im Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland, saß von 2002 bis 2007 im Nationalen Ethikrat und war von 2004 bis 2008 Vorstandsvorsitzender der Charité. Zwischen 1997 und 2001 war er Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren.

Seit 2009 ist er Präsident des World Health Summit, der jedes Jahr in Berlin globale Akteure des Gesundheitswesens zusammenbringt. Ganten lebt heute in Berlin.



Literatur

Interview: Detlev Ganten, Präsident des 2. World Health Summit, über die Bedeutung der »global health«. In: Deutsches Ärzteblatt, Bd. 107 (2010), 40, S. 1677-1679.

Weltmedizin-Gipfel: Ex-Charité-Chef Detlev Ganten über globale Probleme. In: Stern, Bd. 63 (2010), 41, S. 120-124.